

Büchertisch

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Das neue Leben - Im Lichte neuzeitlicher Erkenntnis : monatliche Zeitschrift und Ratgeber über alle Gebiete der Lebensreform**

Band (Jahr): **3 (1931-1932)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Büchertisch.

Dr. med. H. Malten: „Die wirksame Bekämpfung des vorzeitigen Alterns.“ Süd-deutsches Verlagshaus G. M. B. H. Stuttgart. Preis Mk. 2.—, Fr. 2.50. Mit 15 veranschaulichenden Bildern ausgestattet.

Dr. med. H. Malten ist als leitender Arzt einer Anstalt für Nerven- und Stoffwechselkranke gewiß in der Lage, über reiche Erfahrungen zu verfügen. Er zeigt uns in seiner Schrift, wie zielbewußte, vorbeugende Gesundheitspflege ein sicherer Schutz gegen vorzeitiges Altern bildet. Natürliches Altern ist nicht zu verhindern, wohl aber die vorzeitigen Alterserscheinungen, die unliebsamen Alterskrankheiten, denn in schrittweisem Fortschritt hat die wissenschaftliche Forschung deren Ursache aufgedeckt. Dr. Malten weist auf die notwendigen Vorkenntnisse hin und seine praktisch leicht durchführbaren Ratschläge sind entfernt von extremen Maßnahmen, so daß jeder mit gutem Willen und voller Ueberzeugung zum erwünschten Ziele, der Verhütung vorzeitiger Alterserscheinungen, gelangen kann.

„Deutsche Frauenkultur.“ Zeitschrift des Verbandes deutscher Frauenkultur. Verlag Otto Beyer, Leipzig, Weststraße 72. Zu beziehen durch die Weltmode A. G. Zürich I, Seidengasse 17. Preis per Heft Fr. 1.20.

Wieder einmal haben wir im besondern etwas gefunden für die Frauenwelt, ein Heft, das ihrer Art und ihrem Wesen, ihrem Beruf und ihrem Schaffen reichlich Nahrung und Anregung zu bieten vermag. Wenn man bedenkt, wie manche Frau freudlos in den Alltag hineinlebt, ihre grauen Pflichten sklavenmäßig abwickelt nach alter Väter Sitte, sich leerer Geselligkeit und sinnloser Modehast unterzieht, so atmet man erleichtert auf, wenn man an Hand erwähnter Schrift erkennen kann, daß noch Frauen, noch Mütter leben und schaffen, die volles Interesse an frohem werktätigem Vorwärtsschreiten haben. So wird uns z. B. eine Tagung des Verbandes der deutschen Frauenkultur vor Augen geführt und gezeigt, mit welchem Eifer und Ernst deutsche Frauen ihre Aufgabe als Hüterin und Pflegerin schöner froher Häuslichkeit, als treue Mütter und umsichtige Erzieherinnen erfassen, wie sie das Wohl des Volkes im Auge halten und trotz der Not der Zeit mit klarer Ruhe die Möglichkeiten beleuchten, die erhebend und belebend geboten sind.

Im Zusammenhang mit diesen Gedanken steht auch der gebotene Artikel über Gymnastik als Frauenberuf. Vieles hört man heute über Frauen-Gymnastik, aber eigenartig, fast immer schwebt dabei der Unterton von etwas Unangenehmem mit, von etwas Befremdendem, als ob die Frau dabei eine Ausflucht suche, um ihrer eignen Weiblichkeit zu entfliehen, weil diese als enge Schranke empfunden wird. Was uns aber hier die Verfasserin des Artikels, die Leiterin einer Ausbildungsstätte für Gymnastik und Musik zu sagen hat, klingt so ganz anders, so freundlich und einladend, so ganz im Rahmen dessen, was die Frau auf dem Gebiet von Musik und Gymnastik zu bereichern vermag, was sie von innerer Knechtschaft befreit, sodaß ihr der Alltag nicht mehr Frondienste entgegenhält, sondern ein Geschenk wird, das sie schöpferisch umzugestalten weiß, dank dessen, was Musik und Gymnastik in ihr gelöst und ihr geboten haben. Noch weitere Aufsätze folgen im gleichen Rahmen und sie wecken alle im Frauengemüt jene pulsierende Freude, die in den grauen Alltag Sonnenschein zu bringen vermag.

Nicht zuletzt auch möchte noch eine Beilage der Schrift erwähnt werden, die jeder Frau besonders der selbständig Denkenden und Handelnden von erfreulichem Nutzen sein mag. Das Heft bringt Anregung zur Selbstanfertigung schöner Frauen- und Kinderkleidung nebst den notwendigen Schnitten. Gewiß ist es für jede Mutter von großem Werte, wenn sie sich nicht dem schwankenden Geschmack der herrschenden Mode unterziehen muß, sondern frei nach eigenem Wesen, nach eigener Art und eigenem Gutdünken das Kleid schaffen kann, das ohne aufzufallen, ganz zu ihr und ihren Kindern paßt. —

Wir nehmen an, daß der geleistete Hinweis unsern Leserinnen zeigt, mit welchen Werten bei genannter Schrift zu rechnen ist, und was sie uns selbst zur Bereicherung zu bieten vermag. Wir können sie bestens empfehlen.